



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

102 (29.2.1928) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-344879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-344879)

Als Schlichtungsmittel in Döberitz konnte man sich...

Man schickte nicht auf den Paradeplatz. Mag sein, daß...

Die Berliner verhielten sich anfangs, auch wenn sie alle...

Am 5. März verlassen wird die afghanischen Gäste...

Kein afghanischer Ordensfegen

Berlin, 29. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Die...

Amerika als Gläubiger. Amerika Kapitalanlagen im...

Von den deutschen Hochschulen und Universitäten

Eine sehr interessante Statistik veröffentlicht das Statistische Reichsamt...

Table with 2 columns: Fachbereich and Anzahl. Includes entries like Medizin und Zahnärztliche Fakultät (190), Pädagogische Fakultät (188) etc.

Neue Skandalaffären des lästigen Ausländers Juboff

Berlin, 29. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Die Ehe der Prinzessin Vittoria scheint nun, wie die W. Z. mitteilen zu können glaubt...

eine monatliche Kapanne von 50 000 Mark

erhält. In der letzten Zeit zweifellos in finanzielle Schwierigkeiten geraten, denn sonst hätte sie sicher nicht ihren Namen auf Wechsel geleist.

Bei den hohen regulären Einkünften, die das Ehepaar bezieht, ist es doch ein wenig merkwürdig, wenn Wechsel in Höhe von 50 000 A begeben werden mußten.

Das Geschäft war unter diesen Bedingungen fast zustande gekommen, als Juboff und ein Bevollmächtigter Juboffs das Ansehen...

Die Prinzessin ist außer im Genuß der jährlichen Kapanne von 500 000 A auch noch im Besitz eines erheblichen Vermögens.

Ihr soll märchenhafter Reichtum auf einen Schwere von rund 12 Millionen Mark gekürzt.

Die jetzt eingeleiteten Verhandlungen stehen darauf hin, den Schwand und die Anklage als Familienaufreißer zu erklären...

Wie weit eine betriebliche Zwangsverwaltung die persönlichen Beziehungen Juboffs zu seiner Frau beeinflussen wird...

Telephonverbindung Bee'in-Moskau

Berlin, 29. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Aufsehen der Sowjetpostverwaltung und der Deutschen Reichspost...

Rein Zweifel, daß die Kommunisten haben und bleiben an dieser Fernsprechverbindung ungemein interessiert sind...

Theater und Musik

Statt Clemens Kraus - Parwanger? Aus Wien wird uns berichtet: Das Scheitern der Verhandlungen der Stadttheaterverwaltung mit Professor Clemens Kraus...

Die Französische Oper Nicht! Vor einigen Tagen sagte Vincent d'Indy, der berühmteste französische Musiker, die modernen Komponisten der Welt...

Die Bilder der Woche

Die Reihe der Porträts eröffnet die letzte Aufnahme von Lord Asquith, Englands größtem Politiker und Führer der liberalen Partei...

Vom dem vielbesprochenen Besuch des afghanischen Königspaars zeigt unter Bild die Ankunft des Königs...

Badische Politik

Aus der Deutschen Volkspartei

Am letzten Samstag trafen die Bezirksvorstände der Bezirke 6 bis 11 in Offenburg zusammen. Generalsekretär Wolf berichtete eingehend über die Vorbereitung und Durchführung der kommenden Wahlen...

Letzte Meldungen

Der Berliner Werkzeugmacher-Streit

Berlin, 29. Febr. Nach einer Mitteilung des Verbandes Berliner Metallarbeiter ist die Nachricht über einen angeblichen Beschluß der Arbeitgeber, rund 100 000 Metallarbeiter anzublockieren...

Schweres Autounfall

Berlin, 29. Febr. Im Stadteil Moabit ereignete sich in vergangener Nacht ein schwerer Autounfall. Ein Wagen stante gegen einen Pfeiler und wurde vollkommen zerstört...

Beim Eislauf ertrunken

Marienberg, 29. Febr. Die drei Kinder des Arbeiters Malinowski aus Groß-Redrau gerieten beim Schlittschuhlaufen auf dem Eise der Ocker an eine morsche Stelle...

Einführung der Erbschaftsteuer in Polen. Der "Gazeta Warszawa" zufolge hat der Justizminister eine Reform des Erbschafts in Polen ausgearbeitet...

Seine Wiener Vertreter, daß die Generaldirektion essentially das Scheitern der Verhandlungen mit Professor Kraus feststellte...

Die französische Oper Nicht! Vor einigen Tagen sagte Vincent d'Indy, der berühmteste französische Musiker, die modernen Komponisten der Welt...

Die Probleme des Punktensers behandelte im kleinen Saale des Wiesbadener Kurtheaters ein Vortrag von Dr. Carl Dagemann...

Aus den Rundfunk-Programmen

Donnerstag, 1. März
Deutsche Sender
Berlin (Welle 438,9) 20.30 Uhr: Sendespiele, 22.30 Uhr: Functiohunde, dann Tanzm.

Aus der Pfalz

Verammlung des Pfälzischen Weinbauvereins
Weidheim, 27. Febr. Am Sonntag nachmittag veran-

Ausländische Sender
Lassnitz (Welle 1964,8) 17 Uhr: Konzert, 20.45 Uhr: Musik-

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Die neuesten Rundfunkgeräte erster Markenfirmen sind ein-

Aus dem Lande

Parlsruhe, 28. Febr. Ein lediger Student aus Müpp-

Dagersheim, 28. Febr. Vom Verein der Radiofreunde

Neustadt a. d. S., 28. Febr. Die Ausstellung 'Farbe

Neustadt a. d. S., 27. Febr. Bei einer Fahrtour auf das

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtsfällen

Der Kassierer als Eindringler
Dem Einzelrichter, Gerichtsassessor Gochels, wurde

Ewas Entführung

Von Hans Rand
Die Zeitungen hatten inzwischen den Fall eingehend be-

ersten Male anständig wurde, erschrad sie. Denn auch sie fühlte

Fischen mit Elektrizität. Nach einem Urteil des Kam-



Mittwoch, den 20. Februar 1935
Wetterbericht

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 7 columns: Ort, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, etc. Lists weather forecasts for various locations like Karlsruhe, Heidelberg, etc.

Unter dem Einfluss der von Westen vordringenden ozean-

Herausgeber, Druck- und Verlags-Bücherei Dr. Haas

es dem nachteiligen Einfluss seines leiblichen Vaters für immer

Bilder der Woche



Lord Asquith, der schwer erkrankte englische Politiker. Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Der rheinische Dichter Hans Eschenbach 60 Jahre. Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Der bisherige Berliner Stadtkommandant Generalmajor Severin. Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Großadmiral von Köster †. Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Die Ankunft des Königs von Afghanistan in Berlin. Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Elf Brüder bilden eine selbständige Fußballmannschaft. Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.

Unser Obstbau, wie er war und ist

Der heute durch unsere Gegend, besonders der nahen Bergstraße, wandert, steht, wie sich jetzt ein ausgedehnter Obstgarten vor Mannheims Toren, von Heidelberg bis nahezu Darmstadt, ausdehnt. Vor hundert Jahren sah man hier verhältnismäßig wenige, vor 150 Jahren aber noch weniger Obstbäume. Nur in der rheinischen Ebene fanden sich Obstbäume, im Bergesabhang aber wurde noch intensiver Weinbau betrieben. Heute stehen allein in der Gegend von Heidelberg bis Weinheim gegen 15 000 Kirschbäume, die ältesten hiervon wenig mehr als hundert Jahre alt. Heute sind diese Obstbäume, namentlich die schneeweißblühenden Kirsch, jedes Frühjahr um die Okerzeit das Ziel Tausender von Naturfreunden geworden, die das mannigfaltige Bild betrachten und bewundern wollen. Wenn kein härterer Frost mehr eintrifft, dürfte in diesem Jahre mit einer guten Kirschenernte gerechnet werden können. Besonders reizend ist jeweils die Mischung der infarnatrot blühenden Pfirsichbäume, wie sie in der Heidelberger sowie in der Weinheimer Gegend in großen Mengen stehen. In wenigen Tagen werden schon die Mandeln mit ähnlicher Blütenfarbe auf den Heidelberger Abhängen das schöne Bild beleben. Leider sind es nur wenige der lypischdrüht gewordenen Heidelberger Mandelbäume. Verschiedene gemeinnützige und Gartenbau-Vereine haben in letzter Zeit die Frage erörtert, wie dieser Mandelanbau wieder intensiver betrieben werden könnte.

Interessant ist nun, was Viktor Wittkugel über die Pflege der Obstbäume vor 150 Jahren schrieb. Seine Schriften wurden in unserer Gegend wohl allgemein verbreitet. Es heißt da u. a.:

„Die die alten Obstbäume an der Bergstraße besonders zu pflegen lehr“.

1. Im November soll man die Bäume über deren Wurzeln aufgraben und von ferne einen Graben auf 14 Fuß rund herum machen; hernach sowohl in das aufgegrabene Loch als auch in den Graben Mist bringen und also den wieder liegen lassen, im Frühling aber den Mist wieder mit Erde zudecken. Und dieses soll alle zwei Jahre geschehen, so wird man sehen, wie die Obstbäume so gut wachsen und Früchte tragen werden.

2. So soll man auch im Frühlinge mit einem Pflaßlein ein paar Löcher nicht weit vom Stamm zwischen den Wurzeln durchlöcher, worin man, besonders im April, Mai, Juni und Julio fleißig Mistlache gießen soll. Solches gibt den Bäumen auch Nahrung und Frische auf das abwärts unter den Wurzeln trocken liegende Erdreich.

3. Ferner soll man sowohl die Mauern im Julio, als auch die Keller mit den vollgeleiteten Coern im Dezember und Januar abreiben und verbrennen. Man muß aber auch den Bäumen nicht überlesen viel Holz lassen. Schiefer er zu Ziel in das Holz, so muß man einige Kette, insonderheit die auslöschlinge an dem Stamm und Wurzeln, wie auch die Wasserlöcher auf dem Baum und den Ästen abschneiden.

4. Den Moos muß man auf den Bäumen auch nicht überlassen nehmen lassen, sondern gleich nach dem Regenwetter mit Wasser abwaschen; bei trockenem Wetter soll man

Moos nicht gut ab und nimmt derselbe dem Baum viel Kräfte weg.

5. Auch soll man die älteren Bäume an den Ästen fein abspitzen, wo dürre oder magerer Ästchen sind. Dieselben muß man abschneiden und dieses ist am besten von Martini bis Lichtmeßen. Es geht aber auch noch bis in den März an, aber am Kernobste soll man nach Lichtmeßen nichts mehr abspitzen und abschneiden.“

Diese 5 Punkte, die dieser Obstfreund schon vor 150 Jahren geschrieben, sind heute noch bestimmend und tonangebend. Mittlerweile — namentlich in den letzten 50 Jahren — sind in Deutschland derartig viele Berke, gute und weniger gute, vorausgegeben worden, Obstbauschulen sind entstanden und Kreisobstbaubeamten angesetzt. In Aufklärung in Wort und Schrift fehlt es daher heute noch weniger als damals und trotzdem gibt es heute die bei jeder Gelegenheit nur die Antwort haben: „Ach was, ich verstehe vom Obstbau nichts, gar nichts.“ Damals zählte man den Obstbaum in unserer Gegend nach hunderten heute nach zehntausenden. Damals hatte man noch Obstsorten, die man heute nicht mehr kennt, trotzdem gar manche Sorten heute genau so existieren und beliebt sind, wie damals. Ein Beispiel ist die Schmelze der Wallerbirne, wovon ich dieser Tage zweihundert Jahre alte Bäume, sechs an der Zahl sah, deren Verzweigung bei 3 Meter Stammdicke so stark sind, wie bei einem gewöhnlichen Baum der Stamm. Bei einem Baum zählte ich gar 5 solcher Stämme.

Die Bergstraße weist ferner gegen 200 000 Äpfel- und 150 000 Birnbäume auf.

Das ist, nicht übertrieben, der heutige Stand. Vom Beerenobst wollen wir gar nicht reden. Das geht so nebenbei. Das steht mitten drin weiß zwischen höchstmittler Kernobst und zählt ebenfalls an zehntausenden Stachel, Johannis- und Himbersträucher, nicht zuletzt auch Hunderttausende von Erdbeerpflanzen. Die Erdbeerananzucht hat in den letzten Jahren, namentlich im letzten Jahre wieder bedeutend zugenommen. Schade, daß das letzte Jahr so kalt und naß war so daß schließlich das Ungeziefer, namentlich die Schnecke, gewaltig geschadet haben. Trotzdem sind die Erdbeeren für den Gartenbauer die ersten Einnahmen, auf die er lange rechnet. Es ist nur schade, daß der Gartenbauer seit 20 und mehr Jahren immer noch die gleiche Sorte anbaut. Wenn auch die Lehren über die Pflege der Obstbäume und Beerensträucher in 150 Jahren, wie sie Viktor Wittkugel vor rund 150 Jahren aufgestellt hat, heute noch im allgemeinen zutreffend sind, so ist dies sicher nicht der Fall bei den einzelnen Baumarten. Von den damals noch in Kultur befindlichen Baumarten kannte man schon Domstämme, Halbstämme und Buschformen, ohne diese größtenteils in einen regelmäßigen Schnitt zu zwingen.

Eine rege Wein- und Obstbaukultur ist schon seit Jahrhunderten in unserer Gegend, an der Bergstraße und der Rheinebene gepflegt worden. Als besonders eifrige Obstzüchter haben sich schon die Römer erwiesen, die wohl bei uns den Obst- und Weinbau eingeführt und gepflegt haben. Das bei uns von den Römern angebaute Apfelsortiment soll allein schon 80 edle Sorten aufzuweisen haben. Der bekannte römische Schriftsteller Plinius berichtet, daß damals schon alle Fruchtobstbäume und sonstige wertvolle Kulturpflanzen verbreitet waren. Mit den erwähnten 80 Apfelsorten (malum) zählten aber nicht alle Apfelsorten, sondern auch die Birnen, die

werden, sondern es wurden darunter auch Birnen, Quitten, Granaten und Pomeranzen, letztere 2 Sorten bei uns unter Glas gehaut, gemeint gewesen sein. Das Wort „Malum“ bedeutete damals noch nicht Apfel im heutigen Sinne (Malus), sondern eine größere, apfelsähnliche Baumart überhaupt. Es gab im alten Deutschland (Germanien) und also auch bei uns schon etwas Obstbau, aber noch nicht so feine Sorten, wie sie die Römer von Italien mitbrachten. Auch die Veredelungsmethoden wurden von den Römern eingeführt, die also damals schon Baumschulen pflanzten und die Propf- und Okulationskunst kannten. In allen von den Römern beeinflussten romanischen und germanischen Sprachen führen sowohl die Obstsorten, als auch die mit ihnen zusammenhängenden Ausdrücke wie Impfen (Imposura) Namen, die fast durchweg aus dem Lateinischen entnommen sind.

Nach der Vertreibung der Römer aus unserer Gegend übernahmen nun die Klöster das Erbe und bestritten wie in anderen Kulturländern, auch im Obstbau die Führung. Besonders war es in unserer Gegend das Kloster Lorsch, das den Obstbau zur höchsten Blüte neben dem Weinbau brachte. Damals war der

Vorscher Wein und das Vorscher Obst

weit und breit berühmt. Ein großer Förderer unseres heimischen Obstbaues war dann Karl der Große unter dessen Herrschaft den Klöstern der weite Spielraum gelassen wurde, denn diese brachten es unter diesem Herrscher zur höchsten Blüte. Unter den Klöstern finden wir bereits schon Sommer- und Winteräpfel aufgeführt. Unter den Obstsorten die ihm das Kloster alsbaldlich zuzuführen mußte, bestanden sich schon bestimmte Sorten von Äpfeln, wie Gomeringer, Geroldinger, Vorscher Kremedeller, süße und herbe Spieläpfel und manche andere. In Karls des Großen Capitulare de villis vel curtis imperii, d. h. seinen Verordnungen über die Einrichtung und Bewirtschaftung der königlichen Domänen aus dem Jahre 812, durch die er auf sein Volk vorbildlich wirkte, waren ebenfalls die damals zur Kultur empfohlenen Obstsorten benannt, wobei auch der Vorscherapfel eine Rolle spielte. Vorbildlich in der Obst- und Weinkultur gingen den Bauern vor allem die Mönche mit gutem Beispiel voran. Es waren dies damals die Lehrer auf dem Gebiete des Obst-, Wein-, Gemüse- und Feldbaues, ebenso der Blumenzucht. Aus dem Klosterarten wurden die Bäume, die dort herausgelesen wurden, verteilt, von hier aus gingen die Keiler, die für die Veredelungen bestimmt waren, an den Mann. Entdeckten die Mönche auf ihren reißenden Wanderungen eine neue Sorte, so wurden diese mitgebracht, Versuche an der Bergstraße angesetzt und andere wieder mit anderen Klöstern ausgetauscht. Der im Jahre 849 verstorbenen Mönch Walchrich Strabo, ein großer Gartenfreund, der trotz seiner edlen Abstammung es nicht verschmähte durch tägliches Mitarbeiten „schweißige Hände zu machen“ wie er selbst sagte, hat in seinem lateinischen Gedichte „über die Pflanz der Gärten“ beschrieben, wie er in seinem Garten im Rull Pfirsich und im August Reizen, Pflaumen und Kisse, sowie große Birnen pflanzte, von denen eine die ganze Hand anfüllt. In den von den Römern übernommenen Obstsorten sind dann durch die Vermittlung der Klöster viele neue dazu gekommen und ungeliebte weggelassen worden. So zählt Valerius Cordus bereits schon im 16. Jahrhundert mehr als 50 verbesserte Sorten auf, die dann später durch belgische und französische Obstzüchter vermehrt worden sind.

Standesamtliche Nachrichten

Verheiratete:

- Monat Februar 1928
15. Schlosser Hugo Grein u. Maria Frey
16. Regierungsrat Dr. jur. Wilh. Dorn u. Vieslote Brandenburg
17. Straßendirektor Friedrich Staubig und Emma Stemann
18. Schlosser Arthur Fischer u. Thelma Erff
19. Schlosser Carl Stamm u. Luise Kronimus
20. Schlosser Carl Stamm u. Luise Kronimus
21. Schlosser Carl Stamm u. Luise Kronimus

- Damen Schneider Friedr. Frey u. Emma Weib
Dachdecker Willi Gies u. Juliana Herweg
Schlosser Josef Graf u. Lisa Schropf
Dachdecker Frdr. Hiltbrand u. Barb. Meier
Former Georg Karle und Christina Doll geb. Montag
Jng. Karl Kronenberger u. Susanna Dittes
Logenführer Joseph Mayer u. Elise Weib

- Monat Februar 1928
9. Buchdrucker Wilhelm Rahn u. Th. Hannelore
Kocher Karl Friedr. Scherer u. S. Karl Deins
Kaufmann Philipp Hugo Demmig u. Th. Vieslote Hannelore
Kaufmann Otto Hg. u. S. Helma Rudolf Otto
Dreher Philipp Bauer u. S. Rudi Johann
Lehrer Ernst Gensel u. S. Hans Günther
Wärtermeister Frdr. Alfred Dittner u. Th. Selga Hildegard
Kaufm. Julius Wilhelm Roidel u. Th. Ingeborg
Spezialist Gottlieb Frdr. Röhle u. S. Reinhold
Reichsbahnrat Dr. jur. Wilh. Helm Rronheimer u. S. Grwin Helga
Rangierer Bernhard Sauer u. S. Adam Peter
Kaufmann Julius Kretsch u. Th. Dora
Kaufmann Ernst Spach u. S. Erich Heinrich
Dreher Karl Adam Müller u. S. Georg
Regierungsrat erh. Alois Rud. Kap. Schürler u. Th. Armutad Katharina Maria
Schloßer Willi Stoll u. S. Bild. Natorn Dorn.
Schloßer Georg Eberlin Schmiede u. Th. Theresia Dora
Kochhändler Job. Ludwig Rofe u. S. Helga Berner
Rechniker Michael Kunz u. S. Karl Dermann
Nachrichtenredakteur Georg Scheller u. S. Johann Baptist Georg

- Geingentieur Herm. Fuchs u. Th. Ruth Verta
Kaufmann Leopold Schöb u. Th. Vore Margot
Elektromonteur Wng. Stöcher u. Th. Lisa Maria
14. Maurer Johann Adam Dorn u. Th. Käthe
Arbeiter Christian Friedrich Steigmann u. Th. Rosa Maria
Rangierer Franz Josef Will. Dorn. Schmidt u. Th. Anneliese
Feldschloßer Karl Will. Frank u. Th. Ilse Maria
Kaufmann Wng. Josef Thomas Dittler u. Th. Günther Karl Josef
Rechtsanwalt Karl Adolf Hoffmann u. Th. Hilse Franziska Magdalena
15. Arbeiter Josef Baas u. S. Hans Georg
Kaufm. Josef Gubas Janger u. Th. Hannelore
Katharina Margareta Berta
Krb. Urban Hofmann u. S. Theodor Andreas
Kaufmann Adolf Rosenfeld u. S. Helga
Dekorationsmaler Wilhelm Victor Sand u. S. Franz Wilhelm Leopold
Techniker Alois Peter Ullert u. S. Benno Hans
Buchhalter Karl Ferdinand Dorn. Holz u. Th. Gerda Emma Maria
Birn Emil Krömer u. Th. Margot Ilse
16. Kaufmann Georg Wilhelm Rize u. Th. Margot
Hilfsmittler Ludwig Großmann u. Th. Margot Leonore
Schneider Jakob Franz u. Th. Annemarie Elif.
17. Reichsbahnbediensteter Johann Erny u. Th. Emma und u. S. Ernst
Schloßer Philipp Gauer u. Th. Margot Berta
Professor Carl Jita u. Th. Ingeborg Eleonore
Schloßer Karl Johann Konrad Somner u. Th. Marianne
18. Kreissekretär Karl Seich u. Th. Ellen
Arbeiter Karl Wilhelm Scheerer u. Th. Irene Hildegard
Landwirt Josef Stabi u. S. Edmund Philipp und u. Th. Ella Maria
Oberpostdirektor Job. Bram u. S. Hans Josef
Krb. Martin Philipp Becker u. Th. Marie Luise
Krb. Max. Maximilian Rundo u. S. Herbert
Vater August Philipp Weing u. Th. Gertrud
20. Hilfsarb. Wng. Lindner u. S. Werner Urban
Schloßer Will. Friedr. Pans u. S. Philipp Kurt

- Monat Februar 1928
11. Ruri Friedrich Steger, 10 J. 18 Tg.
12. Ieb. Breitenmühl. Ernst Bantzen, 21 J. 11 M.
13. Karolina Johanna geb. Wischhoff, Ehefrau des Wirtmeisters Karl Hol. Stude, 51 J. 8 M.
Kaufmann Emil Sommer, 48 J. 5 M.
Karoline geb. Niele, Ehefrau d. Wirtgehilfen A. D. Karl Ludwig Rabe, 60 J. 3 M.

- Ebline geb. Vogl, Ehefrau des Wirtmeisters Johann Haschinger, 58 J. 8 M.
Maurer Ludwig Osk. Karl Müller, 54 J. 5 M.
14. Sofie Bitta Steinborn, 12 Tage
ledige Verkäuferin Sofie Streicher, 26 J. 8 M.
Rosa Alma Rüh, 6 J. 6 M.
Karolina geb. Sauer, Ehefrau des Schmieds Gottfried Friedrich, 51 J. 1 M.
15. Juliane geb. Jngenbrandt, Ehefrau d. Feinwebmannes Emil Hühelbach, 54 J. 9 M.
Maria Josefine geb. Grupp, Ehefrau des Jagdführers Otto August Schielebein, 48 J. 9 M.
Metallschleifer Job. Leonh. Dotter, 58 J. 8 M.
Luise Friederike geb. Meier, Witwe des Metzgers Josef Köhler, 56 J. 6 M.
lediger Arbeiter Georg Schwab, 60 J. 5 M.
Friederike Maria geb. Schay, Ehefr. d. Eisen-dreher Karl Will. Haffner, 51 J. 7 M.
Barbara Margareta geb. Waidhlein, Ehefrau des Wagenführers Johann Balthasar Eisenmann, 56 J. 7 M.
Schneidemeister Peter. Schöber, 70 J. 2 M.
Elise geb. Wolff, Witwe des Raders Philipp Wendel, 70 J. 9 M.
16. lediger Steinbrecher August Ebel, 42 J. 6 M.
Stadtbauarbeiter Franz Josef Rud. 50 J. 5 M.
Ieb. Hagarrenmacher. Elia Streckfuß, 10 J. 8 M.
Schwizer Matthias August, 53 J. 2 M.
Elise geb. Dorr, Ehefrau d. Wärters Christian Röhle, 52 J. 5 M.
17. Emma Erny, 15 Minuten
Ernst Erny, 15 Minuten
Josef Erhard Friedrich Röhle, 4 M.
Rechenemph. Franz Karl Müller, 70 J. 4 M.
Stadtbauarbeiter Jakob Ebel, 53 J. 8 M.
Wärtermeister A. D. Friedrich Georg Schöber, 70 J. 7 M.
Ewengler Anton Dacht, 64 J. 4 M.
Walter Vogl, 6 J. 9 M.
18. prakt. Arzt Dr. med. Wilh. Dörber, 54 J. 7 M.
ledige Arbeiterin Anna Reilbach, 21 J. 7 M.
Maria Gertrud geb. Wilmes, Ehefr. des Wirtgehilfen Franz Auer Weng, 60 J. 5 M.
Kocher Propst Emil Reiterer, 4 M. 20 Tg.
Juvallhe Josef Gruber, 48 J. 2 M.
19. Wagnermeister Peter Ried, 50 J. 8 M.
Ieb. Rechenemphängerin Marg. Els, 60 J. 8 M.
Kurt Krauß, 5 M. 18 Tg.
Hauptdirektor Karl Otto Denne, 50 J. 8 M.
Zimmermann August Ludwig Wolf, 55 J. 6 M.
21. Kernmacher Job. Josef. Wund. Weib, 64 J. 2 M.
Rehner Job. Georg Rosenmaier, 60 J. 2 M.
ledige beruflose Barbara Lorcht, 60 J. 10 M.
Jofefa geb. Gäß, Ehefr. d. Metalldreher Job. Heinrich Womend, 60 J. 11 M.

la. versilberte Eßbestecke
Gar. 90 Gr. Silberauflage
Echt Silber Bestecke
Gar. 20 Gr. Silberauflage
Größe Auswahl! Konfirmations-Geschenke
Silberwaren-Vertriebs G. m. b. H. D 3, 10

„Eludes“
Fichtennadel-Extrakt
für Bäder.
Besond. aromatisch und nervenstärkend
Beste Qualität offen und in Dosen
Ludwig & Schilling, G. 4, 3
Küchen
Alte Gebisse
Ladentheken

Büdo
Danke schön!
Ein gutes Trinkgeld zahlt jeder Gast, wenn man ihm im Hotel seine Stiefel richtig behandelt.
Nimm Büdo

Von der Reise zurück
Dr. Eisenheimer

Kurzatmigkeit
Beklemmung, Verschleimung, asthmatischen Beschwerden, werden die
Astmol-Bronchial-Cigaretten
Galenus Chem. Ind., Frankfurt a-M

Zufrieden
werden Sie sein, wenn Sie bei Schwalbach Söhne Ihre Möbel kaufen.
H. Schwalbach Söhne
B 7, 4 zwischen B 6 und B 7
Kein Laden S 110

D 6, 2 Weinhaus Holzapfel
Donnerstag ab 6 Uhr Stamm:
Schinken in Brotteig m. Kart-Salat
Schweinepfetter m. bayr. Knödeln

Weinrestaurant
BADENIA
c 4. 10 c 4. 10
Morgen Donnerstag
Großes Schlachtfest
Ausschank in offene Weine 2042

Fahrradschläuche 1.-
von Mk.

Fahrradmäntel 2.60
von Mk.

„Mifa“ Fabrikverkaufsstelle
N 4. 10. Tel. 20434. N 4. 10.

Plüsch- u. Linoleum-Teppiche
Chaiselongues
E 3, 9 BRÜMLIK E 3, 9

P. Kuhn Herrenschneiderei
Drucksachen
Drucker Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

tüchtigen Chauffeur
welcher sich mit einigen tausend Mark be-
tätigen kann.
Ladentheken stets bill. vorrät.

Vermietungen
Büroräume
4stöckiges Magazin
LADEN
Neubau Oststadt

Büroräume
4stöckiges Magazin
LADEN
Neubau Oststadt

4stöckiges Magazin
LADEN
Neubau Oststadt

LADEN
Neubau Oststadt

Neubau Oststadt
Herrschaftl. 3 und 4 Zimmer-Wohnung
behagliches, fein möbliertes Zimmer

behagliches, fein möbliertes Zimmer
G 8, 18

G 8, 18
Röde der Abdrindr.
Drucker Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Für Konfirmation u. Kommunion
Speise-Service
Kaffee-Service
Bestecke
Weingläser
Praktische Geschenk-Artikel
KIRNER, KAMMERER & CIE.

Sommer-Semester 1925.
UNIVERSITÄT KÖLN.

Vermietungen
Möbliertes Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Möbliertes Zimmer

Sidol



Jetzt brauchst Du keinen Spiegel mehr,
Die Pfanne und „Sidol“ gib' her;
— Zwei Tropfen — einmal her und hin,
Dein Antlitz spiegelt sich darin.

Hersteller:
**Sidolfabriken Siegel & Co.,
Köln-Braunsfeld.**

Metallputz

Ämtliche Bekanntmachungen

Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn

Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn

Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn

Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn

Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn

Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn
Rachfahrende, mit Entschädigung des Herrn

4. Untersuchung der Kamine und
Kamine, die in der Stadt Mannheim
Kamine, die in der Stadt Mannheim
Kamine, die in der Stadt Mannheim

Ämtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Ackerverpachtung
Ackerverpachtung
Ackerverpachtung
Ackerverpachtung

Eine abgeschlossene 2 Zimmerwohnung
Eine abgeschlossene 2 Zimmerwohnung
Eine abgeschlossene 2 Zimmerwohnung
Eine abgeschlossene 2 Zimmerwohnung

2 Büroräume
2 Büroräume
2 Büroräume
2 Büroräume

Legerraum
Legerraum
Legerraum
Legerraum

Modernes Laden
Modernes Laden
Modernes Laden
Modernes Laden

3 Zimmer u. Küche
3 Zimmer u. Küche
3 Zimmer u. Küche
3 Zimmer u. Küche

Rheinische Hypothekbank in Mannheim.

Rheinische Hypothekbank in Mannheim.
Rheinische Hypothekbank in Mannheim
Rheinische Hypothekbank in Mannheim
Rheinische Hypothekbank in Mannheim

H. Schinck & Cie., Aktiengesellschaft

H. Schinck & Cie., Aktiengesellschaft
H. Schinck & Cie., Aktiengesellschaft
H. Schinck & Cie., Aktiengesellschaft
H. Schinck & Cie., Aktiengesellschaft

19. ordentlichen Generalversammlung

19. ordentlichen Generalversammlung
19. ordentlichen Generalversammlung
19. ordentlichen Generalversammlung
19. ordentlichen Generalversammlung

Vermietungen

- Schöner Laden** mit 2 Zimmerwohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218
- Stallung** mit 2 Pferdestellen, zu vermieten. *7247
- 3 Zimmerwohnung** der Neuzeit entworfen, einziger, zentraler, moderner, einseitig nach Süd, in bester Lage, zu vermieten. *7217
- 2 Büroräume** partier, neu, in der Oberstadt, sofort zu vermieten. *7218
- Legerraum** oben, modern, mit Zentralheizung, zu vermieten. *7218
- Modernes Laden** in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218
- 3 Zimmer u. Küche** in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218

Vermietungen

- Wohn- und Schlafzimmer** mit 1 od. 2 Betten u. Toilette, im Zentrum zu vermieten. *7218
- Lindenhof** zu vermieten. *7218
- Schön möbl. Zimmer** zu vermieten. *7218
- Schön möbl. Zimmer** mit 2 Betten an 1 od. 2 Verf. zu vermieten. *7218
- Gut möbl. Zimmer** mit 2 Betten an 1 od. 2 Verf. zu vermieten. *7218
- Schön möbl. Zimmer** mit 2 Betten an 1 od. 2 Verf. zu vermieten. *7218
- 1 kl. gut möbl. Zimmer** mit 1 Bett, in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218
- Möbliertes Zimmer** mit 1 Bett, in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218
- Möbliertes Zimmer** mit 1 Bett, in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218
- Möbliertes Zimmer** mit 1 Bett, in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218
- Möbliertes Zimmer** mit 1 Bett, in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten. *7218

Vermischtes

- Tät. Teilhaber(in)** in ein Unternehmen mit 20000 Mk. Einlage, zu suchen. *7218
- Reklameangebot!** für ein Unternehmen, zu suchen. *7218
- Edel Biene-Honig** zu verkaufen. *7218
- Klavier** zu verkaufen. *7218
- Perser Teppiche und Brücken** zu verkaufen. *7218
- Piano** zu verkaufen. *7218
- Geldverkehr** zu suchen. *7218
- Mk. 20.000.— als l. Hypothek** zu suchen. *7218

Bei diesen Preisen Zugreifen

Serien Tage

95

1.95

2.95

3.95

5.95

Warenhaus Wronker Mannheim

Kleiderstoffe

- Kleiderstoff, moderne Karos und Streifen 95^g
- Jumper- und Blusenstoffe, schöne Muster 95^g
- Kleider-Jacquard, doppeltbreit, schöne Farben 1⁹⁵
- Relawollener Popeline, doppeltbreit 1⁹⁵
- Kostümstoff, 130/140 cm, für das Frühjahr 2⁹⁵
- Kasha, reine Wolle, für moderne Kleider 2⁹⁵
- Mantelstoff, 140 cm breit, reine Wolle, mod. Gewebe 3⁹⁵
- Rins, reine Wolle, für Kleider und Mäntel 3⁹⁵
- Kasha, reine Wolle, 130 cm br., ap. Must., 1. Kostüm-Mäntel 5⁹⁵

Strümpfe

- Damenstrümpfe, Baumwolle, farbig sortiert 2 Paar 95^g
- Damenstrümpfe, Seidenfaser, verschiedene Farben Paar 95^g
- Damenstrümpfe, schöner Seidenf., mod. Farben, Paar 1⁹⁵
- Damenstrümpfe, schwarz und farbig, waschb., Kunstsd., P. 95^g
- Damenstrümpfe, Waschl., mod. Farbensortiment, Paar 1⁹⁵
- Herrn-Socken, grau, 2 Paar 95^g
- Herrn-Socken, Baumwolle, gemustert 2 Paar 95^g
- Herrn-Socken, Baumwolle, moderne Muster, Paar 95^g
- Kinderstrümpfe, teils Baumwolle teils Macco, schwarz u. farbig, Größe 9, 10 und 11 95^g

Damenwäsche

- Taghemd, mit Träger, und Klöppelspitze 95^g
- Untertaille, Jumperform, mit Stickerel 95^g
- Hemd hose, farbig Batist, mit Valenciennespitze 1⁹⁵
- Prinzessrock, mit Klöppelspitze garniert 1⁹⁵
- Nachthemd, Kimono, mit 1/2 Aermel u. Klöppelspitze 1⁹⁵
- Nachthemd, weiß, mit farbigem Batistkragen und 1/2 Aermel 2⁹⁵
- Hemd hose, farbiger Batist, mit creme-Spitzentönen 2⁹⁵
- Nachthemd, mit 1/2 Aermel, farb. Batist, mit Kragenform 3⁹⁵
- Prinzessrock, Kunstseide, gestreift, schwere Ware 3⁹⁵
- Schlalanzug, Batist, in vielen Farben, mit weißem Bubl-kragen, chike Form 5⁹⁵

Modewaren

- Crepe de chine-Kragen, lange Form in versch. Farben 2 Stück 95^g
- Crepe de chine-Westen mit Fältchen garniert 1.95
- Schulartücher, Kunstseide mit Fransen, Größe 100/100 mit kleinen Fäden 3.95
- Damen-Schals, Kunstseide, große Auswahl 95^g

Seidenstoffe

- Kunstseidener Jacquard Mtr. 95^g
- Seidentrikot für Unterwäsche Mtr. 95^g
- Waschsamt, 70 cm breit, verschieden farbig Mtr. 1⁹⁵
- Damassée, doppeltbreit, für Jacken- und Mantelfutter 1⁹⁵
- Kleider-Seide, doppeltbreit, in vielen Farben 2⁹⁵
- Robseide, 85 cm breit, für Frühjahrskleider 2⁹⁵
- Crepe de chine, 100 cm breit, reine Seide, gute Qualität 3⁹⁵
- Seidentrikot, 140 cm breit, vorzügliche Qual., gestreift 3⁹⁵
- Crepe de chine, reine Seide, 100 cm br., aparte Ausmst. 5⁹⁵
- Samt, für Konfirm.- u. Gesellschaftskleid., gute Körperware 5⁹⁵

Trikotagen

- Damen-Schlupfhosen, in verschiedenen Farben, 2 Paar 95^g
- Kinder-Schlupfhosen, gute Qual., alle Größen, 2 Paar 95^g
- Damen-Schlupfhosen, Kunstseide, in schönen Farben 95^g
- Damen-Hemd hosen, Windelform, weiß und farbig 95^g
- Damen-Schlupfhosen, echt Macco und mit Seide 1⁹⁵

Ein Posten Damen-Schlupfhosen, Kunstseide, gestr., l. m. Volant 1⁹⁵

- Damen-Schlupfhosen, Kunstseide, gestreift, erstklassige Qual., modernes Farbensortiment 2⁹⁵
- Herrn-Garnituren, in hellen Farben sortiert, jede Größe 2⁹⁵

Damen-Pullover, Kunstseide, mit Baumw., mit Kraxen und Gürtel 3⁹⁵

Schürzen

- Mädchen- und Knabenschürzen, aus buntem Cretonne und Siamosen 2 Stück 95^g
- Mädchen-Schürzen, Gr. 40-70, weiß, Zellr., Indanthren 95^g
- Mädchen-Schürzen, Gr. 40-65, aus farbigem Künstlerdruck 1⁹⁵
- Damen-Jumperschürze, schöne römische Streifen 1⁹⁵
- Hauskleider, Gr. 42-68, mit weitem Ripskragen 1⁹⁵
- Damen-Jumperschürze, aus bestem Satin, neueste Form 2⁹⁵
- Kleider, aus gutem Künstlerdruck, blauweiß, Indanthren 3⁹⁵

Damen- u. Kinder-Konfektion

- Kinder-Regen Capes, gummiert mit Tasche, Größe 40 in 3. schönen Farben 2.95
- Morgenrock aus Flanell und Musseline, in vielen Farben 5.95, 2.95
- Kinder-Kleidchen aus verschiedenen Stoffarten, mit langem und kurzem Arm, in hübschen Farben 2.95, 1.95
- Ein Posten Voll-Voll-Jumper, mit langem Arm, teils mit Stickerel und Handarbeitsverzierung 4.95, 3.95
- Jumper-Kleid mit bunter wascheidener Bluse und einfarbigem Faltenrock mit langem Arm, besonders preiswert 6.95
- Ein Posten Tanzkleider aus lallert, Crepe de chine, Kunstseide in vielen apaten Lichtfarben 9.95, 7.95

Pullover-Strick-Kleider

In verschiedenen Strickarten, in nur schönen, hellen und gedeckten Farben, teils Wolle mit Kunstseide, teils ganz aus Kunstseide 14.95, 11.95, 9.95

Billige Uebergangsmäntel aus karierten und einfarbigen Stoffen 11.95, 9.95

Baumwollwaren

- 2 m Heudeu-Flanell, haltbare Qualität 95^g
- 6 Glasertücher, gesäumt und gebändert 95^g
- 4 Handtücher, gesäumt und gebändert 1⁹⁵
- 1 m Tischzeug, gute Qualität 1⁹⁵
- 1 Tischdecke, 110/150 cm, waschecht 2⁹⁵
- 5.10 m Bettkattun, gute Qualität 2⁹⁵
- 1 Schlafdecke, schwere Qualität 3⁹⁵
- 1 Bettuch, weiß, gute Körperware 3⁹⁵
- 1 Schlafdecke, Jacquardmuster, mollige Qualität 5⁹⁵
- 2 Biber-Bettücher, weiche Qualität 5⁹⁵

Weißwaren

Tisch- und Bettwäsche

- Bettendamast, 80 cm breit, Mtr. 95^g
- 1 Kissenzug, gute Qualität 95^g
- Bettendamast, 130 cm breit, elegante Blumenmuster 1⁹⁵
- Bettuchhalbleinen, 150 cm br., schwere Qualität 1⁹⁵
- 1 Bettuch, weiß, aus gutem Haustuch 2⁹⁵
- 1 Tischtuch, weiß, 110/150 cm, kräftige Jacquard-Qualität 2⁹⁵
- 6 Gerstenkorn-Handtücher, halbtone Qualität 3⁹⁵
- 1 Damast-Bezug, weiß, schöner Streifen 5⁹⁵
- 1 Parade-Kissen, hochelegante Ausführung 5⁹⁵

Herrenartikel

- Oberhemd mit Kraxen, mod. Muster 4⁹⁵
- Oberhemd m. Kraxen, Popeline, neueste Karos und Streifen 6⁹⁵
- Kragen, moderne Formen, 4fach 3 Stück 95^g
- Selbstbinder, neueste Muster 2 Stück 95^g
- Selbstbinder, reine Seide, letzte Neuheiten 1⁹⁵
- Hosenträger, Gummi, m. Lederpatte und Gummibiesen 1.95
- Garnituren: Hosenträger und Sockenhalter 1.95, 95^g
- Herrn-Hüte, moderne Formen 2.95
- Herrn-Spazierstöcke, Manillarohr 2.95, 1⁹⁵